

SPENDENMAPPE

MIT IHRER UNTERSTÜTZUNG NACH
SÜDAFRIKA - PORT ELIZABETH



AN DIE LAMANI PRIMARY SCHOOL
& P.E. VIKINGS



AUGUST 2014 – AUGUST 2015

ÜBER MICH

Mein Name ist Paul Hempel und schon als 15-jähriger habe ich mich mit einem sechsmonatigen Auslandsaufenthalt in Auckland, Neuseeland „weltwärts“ gewandt. Die gemachten Erfahrungen motivieren mich jetzt –zwei Jahre später an einem entwicklungspolitischen Freiwilligendienst in Südafrika als Handballtrainer teilzunehmen.



Zurzeit besuche ich das Goethegymnasium in Hildesheim und werde 2014 meine Schulausbildung mit dem Abitur abschließen. Seit meinem 10. Lebensjahr spiele ich Handball bei Eintracht Hildesheim. Unter meinem damaligen Trainer Leif Anton konnte ich als Mannschaftsführer mit unserem C-Jugend-Team 2011 den Titel des Niedersachsenmeisters und des Norddeutschenmeister erspielen. Nach meinem sechsmonatigen Auslandsaufenthalt spielte ich von 2012 an in der A-Jugend-Bundesliga-Mannschaft der Eintracht unter Jürgen Batjer und Jürgen Kloth. Des Weiteren bin ich Kaderspieler des HVN Jahrgangs 1996 gewesen und konnte dort unter den Landestrainern Klaus-Dieter-Petersen und Stephan Lux viele Erfahrungen sammeln.

Als politisch interessierter Mensch engagiere ich mich seit 2014 in der Hildesheimer Ortsgruppe von Amnesty International, wo ich mich mit Menschenrechtssituationen weltweit befasse.

SÜDAFRIKA – Port Elizabeth

Port Elizabeth (P.E.) liegt an der Südküste Südafrikas in der Provinz Eastern Cape, direkt am Indischen Ozean. Die Metropolregion umfasst circa 1,2 Millionen Einwohner und damit ist P.E. eine der größten Städte in Südafrika.

Ich werde an der Lamani Primary School tätig sein. Diese liegt im Stadtteil New Brighton am Rand eines sogenannten Townships, dem Wohnort der sozial schwachen Bevölkerung. Zurzeit unterrichten 10 Lehrerinnen und ein Schulleiter 304 Schüler und Schülerinnen.



MEINE EIGENE MOTIVATION

Handball ist seit über sieben Jahren meine Leidenschaft. Als Leistungssportler durfte ich unter vielen verschiedenen Trainern auf hohem Niveau Handball spielen. Ich möchte gern mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, um mein Wissen und meine Fähigkeiten weiterzugeben, damit der Handballsport sich auch in Südafrika etablieren kann.

Auch aus meiner eigenen Erfahrung weiß ich, wie sich Sport positiv auf die eigene Persönlichkeitsentwicklung auswirkt, und freue mich, durch den Sportunterricht Werte und Normen wie Fairness, Teamgeist, Disziplin, Verantwortung und Empathie zu vermitteln.

Dadurch möchte ich den Kindern in den Townships helfen eigene Perspektiven zu schaffen, und ihr Selbstbewusstsein dahingehend zu stärken.

Außerdem möchte ich gerne die Kultur mit ihrer Vielfalt vor Ort kennenlernen, und mit meinem Einsatz Kinder und Jugendliche unterstützen.

MEINE AUFGABE

Der Sportunterricht findet nur Dank der Freiwilligen an der Lamani Primary School statt. Die Klassengröße liegt aufgrund der geringen Lehrerzahl bei bis zu 60 Kindern. Zusammen mit meinem Projektpartner Jonas Pluntke (ebenfalls Abiturient, aus Neu Wulmstorf) werde ich den Kindern im Sportunterricht vor allem Spaß an Bewegung vermitteln. Gleichzeitig bringen wir Werte und Normen, wie Fairness, Respekt, Teamgeist in den Sportunterricht mit ein und tragen so zu der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen bei. Außerdem soll so den Kindern aus den ärmlichen Townships die Chance gegeben werden ihr Selbstbewusstsein zu stärken, um ihnen Perspektiven aufzuzeigen.



Mit Hilfe von Nachmittagsangeboten bieten wir den Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Beschäftigung und versuchen sie damit vor kriminellen Strukturen zu schützen.

Eines der wichtigsten Ziele meiner Einsatzstelle ist das etablieren meiner Sportart Handball im Südafrikanischen Eastern Cape unterstützt durch den LandesSportBund Hannover. Natürlich wird dieses Ziel auch im Sportunterricht der Schule verfolgt, hauptsächlich aber an der Universität von Port Elizabeth, und im örtlichen Handballclub P.E. Vikings. Diesen unterstützen wir ebenfalls als Trainer und Spieler.



„WeltWärts“ – Was ist das?

„WeltWärts“ ist ein Programm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), das 2008 ins Leben gerufen wurde.

Neben dem finanziellen Beitrag in einem Entwicklungs-Projekt, stehen das gegenseitige Lernen und der interkulturelle Austausch im Mittelpunkt. Das BMZ finanziert ca. 75 Prozent der Kosten eines Freiwilligendienstes im Ausland.

Im Mittelpunkt von „WeltWärts“ stehen der Nord-Süd Austausch, und das gemeinsame interkulturelle Lernen. Die Freiwilligen sammeln Erfahrungen, und entwickeln weitere persönliche Kompetenzen.

Ziel von „WeltWärts“ ist es, junge Menschen für einen Freiwilligendienst zu begeistern, denn viele ehemalige Teilnehmer engagieren sich nach ihrer Rückkehr weiterhin in der Entwicklungsarbeit. „Somit tragen Sie ihre Erfahrungen in die Gesellschaft und leisten über Ihren Auslandseinsatz hinaus einen persönlichen Beitrag für eine gerechtere Welt.“

(<http://www.weltwaerts.de/programm.html>).

Die Rolle des ASC GÖTTINGEN

Der ASC Göttingen von 1846 e.V. übernimmt die Rolle der Entsendeorganisation und kooperiert dabei mit dem Landessportbund Niedersachsen.

Als Entsendeorganisation übernimmt der ASC die Koordination des Freiwilligendienstes, indem er die Einsatzstelle, Hin- und Rückflug, die Auslandsranken-Versicherung, die Unterkunft und die Vorbereitungsseminare organisiert. Außerdem werden vom ASC weitere Kosten getragen, unter anderem ein monatliches Taschengeld und Verpflegungsgeld.

Die Empfängerorganisation (in meinem Fall die Lamani School) und ein Ansprechpartner vor Ort stehen in direktem Kontakt mit dem ASC.

DER FÖRDERKREIS

Dem Förderkreis wird für das gesamte Projekt eine tragende Rolle zuteil: Durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), wird der Großteil der Kosten übernommen (75 Prozent). Die restlichen 25% werden von der Entsendeorganisation und einem Eigenanteil, welcher durch Spenden finanziert wird, getragen.

Um meine Motivation einbringen, und meine Aufgabe optimal vor Ort umsetzen zu können, brauche ich IHRE Unterstützung!

Durch die Spenden werden unter anderem meine Unterkunft, der Flug und andere, zu finanzierende Aspekte abgedeckt. Aber auch in der Einsatzstelle werden Gelder benötigt, um beispielsweise eine Teilnahme an einem Turnier mit Transfer und Verpflegung zu Ermöglichen. Auch wird der Bedarf von Sportequipment längst nicht gedeckt. Deswegen freue ich mich auch über Sachspenden, welche ich mit nach Südafrika nehmen werde.

Durch Ihre und Eure Spenden wird dafür gesorgt, dass ich in Port Elizabeth eine effektive Arbeit verrichten kann. **Jede Spende hilft, das Projekt weiter zu verbessern!** Sie können helfen, die Projekte vor Ort voran zu bringen und den Kindern und Jugendlichen somit eine Freude bereiten.

Als Gegenleistung berichte ich Ihnen gerne von meinen Erfahrungen im Projekt, via E-Mail und in meinem Blog. Ich bin auch gerne bereit, nach meinem Auslandsaufenthalt eine Präsentation über meine Erlebnisse vor Teilen des Förderkreises zu halten.

Eine Spendenbescheinigung bekommt natürlich jede/r Spender/in vom ASC Göttingen ausgestellt.

Falls Sie ansonsten Fragen haben, oder ein persönliches Gespräch mit mir wünschen, stehe ich ihnen unter dem nachfolgenden Kontakt gerne zur Verfügung.

Bitte an mich zurück senden (via E-Mail)

Kontakt:

Paul Hempel
paul.handball@web.de

Ja, wir möchten einmalig spenden.

Ja, wir möchten monatlich spenden.

Ja, wir möchten Berichte erhalten.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Tel. Nr.: _____

E-Mail: _____

Betrag € _____

Spendenbescheinigung erwünscht

Ja Nein

Bei **Ja**: BITTE UNBEDINGT
KONTAKTDATEN ANGEBEN!

Die Spende bitte an folgendes Konto überweisen:

Kontoinhaber: ASC Göttingen
IBAN: DE10 2605 0001 0000 1110 62
BIC: NOLA DE21 GOE Kredit Institut: Sparkasse Göttingen
Kontonummer: 111 062 BLZ: 260 500 01
Verwendungszweck: Spende Weltwärts Paul Hempel

Ort, Datum

Unterschrift